

26.10.2017 - 13:53 Uhr

Landis+Gyr meldet Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017

Schweiz (ots/PRNewswire) -

Landis+Gyr (LAND.SW) meldete heute die Finanzergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 (1. April bis 30. September 2017). Wichtige Performance-Highlights waren:

- Der Nettoumsatz in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 stieg auf 865,6 Millionen USD - ein Plus von 9,9 % (bzw. 9,6 % währungsbereinigt) gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016.
- Das bereinigte EBITDA betrug 108,8 Millionen USD - eine Steigerung von 13,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Der Free Cashflow erreichte 20,6 Millionen USD und lag damit 42,0 Millionen USD höher als im Vorjahreszeitraum.
- Der ausgewiesene Reingewinn betrug 5,1 Millionen USD. Dies entspricht einer Steigerung von 18,1 Millionen USD gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

"Die Geschäftsergebnisse von Landis+Gyr für das erste Halbjahr demonstrieren unsere Fähigkeit, unseren Umsatz zu steigern und unsere Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr verbessern zu können", so Richard Mora, CEO von Landis+Gyr. "Wir sind mit der Umsatzentwicklung zufrieden, müssen aber weiterhin daran arbeiten, aus der Umsatzsteigerung ein noch robusteres Gewinnwachstum zu generieren und unsere Programme zur Margensteigerung umzusetzen."

"Darüber hinaus haben wir in den ersten sechs Monaten wichtige geschäftliche Meilensteine erreicht, wie z. B. die Einführung des ersten betriebsbereiten SM ETS2-Zählers in Großbritannien. Wir haben überdies unsere Vereinbarung mit TEPCO in Tokio erweitert, um neue Geschäftspotenziale im Zusammenhang mit dem "Internet der Dinge" aktiv mit unseren Gridstream-Lösungen erschließen zu können. Zudem hat sich Tata Power aus Indien im Rahmen der ersten Tranche seines Smart-Grid-Rollouts für unsere intelligenten Stromzähler entschieden. Ich bin fest davon überzeugt, dass Landis+Gyr in unserer Branche das am besten aufgestellte Unternehmen ist, um vom Trend der globalen Einführung neuer Smart-Grid-Produkte, Lösungen und Technologien zu profitieren", so Mora abschließend.

Nettoumsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Nettoumsatz betrug in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 865,6 Millionen USD gegenüber 787,5 Millionen USD im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht währungsbereinigt einer Steigerung von 9,6 %, die auf Umsatzwachstum in allen drei Regionen beruht: in Nordamerika speziell auf laufenden AMI-Projekten, in EMEA auf höheren Umsätzen in Frankreich, auf der Iberischen Halbinsel und in Großbritannien sowie in der Region Asien-Pazifik auf gesteigertem Projektumsatz in Hongkong. Auf die Segmente heruntergebrochen ergab sich folgendes Bild (in Mio. USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung in %	Veränderung in %, währungsbereinigt
Nord- und Südamerika	475,2	449,5	5,7 %	5,4 %
EMEA	320,7	274,9	16,7 %	16,9 %
Asien-Pazifik	69,7	63,1	10,5 %	8,6 %
Gruppe	865,6	787,5	9,9 %	9,6 %

Der Auftragseingang im ersten Geschäftshalbjahr 2017 betrug 821,4 Millionen USD. Dies entspricht einer Steigerung von 184,3 Millionen USD, bzw. 27,6 % (währungsbereinigt) gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres. Der Auftragsbestand ging im Vergleich zur ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 um 8,2 % auf 2.478,8 Millionen USD zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war vor allem die Region Nord- und Südamerika.

Bereinigter Bruttogewinn

Der bereinigte Bruttogewinn für den Berichtszeitraum betrug 304,4 Millionen USD. Das entspricht einem Anstieg von 7,0 Millionen USD im Vergleich zu 297,4 Millionen USD im 1. Geschäftshalbjahr 2016. Die Steigerung ist vorwiegend auf die Geschäftsentwicklung in der Region Nord- und Südamerika zurückzuführen. Diese wurde jedoch teilweise kompensiert durch das Ergebnis der Region EMEA, wo erst in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 mit einer Margenverbesserung gerechnet wird. Eine Überleitung von Bruttogewinn zu bereinigtem Bruttogewinn ist im Anhang zu finden. Weitere Details finden sich im Halbjahresbericht.

Der bereinigte Bruttogewinn nach Segment war wie folgt (in Mio. USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. Geschäfts-halbjahr 2017		1. Geschäfts-halbjahr 2016	
	2017	Veränderung	2016	Veränderung
Nord- und Südamerika	208,5	43,9 %	200,9	44,7 %
EMEA	79,8	24,9 %	83,0	30,2 %
Asien-Pazifik	15	21,5 %	13,6	21,6 %
Eliminierungen	1,1		(0,10)	
Gruppe	304,4	35,2 %	297,4	37,8 %

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA von Landis+Gyr betrug in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 108,8 Millionen USD. Das entspricht einer Steigerung von 12,5 Millionen USD gegenüber der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 (96,3 Millionen USD). Diese Steigerung setzt sich zusammen aus einem um 7,0 Millionen USD höheren bereinigten Bruttogewinn sowie um 5,6 Millionen USD geringere bereinigte Betriebsaufwendungen aufgrund von Restrukturierungen, die hauptsächlich die Region EMEA (Projekt Phoenix) betreffen.

Das bereinigte EBITDA nach Segmenten stellt sich folgendermaßen dar (in Mio. USD, sofern nicht anders angegeben):

Segment	1. GHJ 2017		1. GHJ 2016	
	Geschäfts-halbjahr 2017	Bereinigtes EBITA in Prozent	Geschäfts-halbjahr 2016	Bereinigtes EBITA in Prozent
Nord- und Südamerika	105,9	22,3 %	98,4	21,9 %
EMEA	(1,6)	(0,5 %)	(4,3)	(1,6 %)
Asien-Pazifik	(5,5)	(7,9 %)	(6,5)	(10,3 %)
Unternehmen	10,0	keine Angabe	8,7	keine Angabe
Gruppe	108,8	12,6 %	96,3	12,2 %

Es wurden folgende Anpassungen (in Mio. USD) zwischen ausgewiesenem EBITDA und bereinigtem EBITDA vorgenommen:

	1. Geschäfts-halbjahr 2017	1. Geschäfts-halbjahr 2016
Bereinigtes EBITDA	108,8	96,3
Anpassungen		
Restrukturierungsaufwand	(8,1)	(1,2)
Einmalige Gewährleistungsaufwendungen	(2,4)	(1,4)
Normalisierte Gewährleistungsaufwendungen	(30,3)	(4,3)
Sondereinflüsse	(24,8)	(22,3)
EBITDA	43,1	67,1

Der Restrukturierungsaufwand bezieht sich auf Maßnahmen in der Region EMEA (Projekt Phoenix). Einmalige Gewährleistungsaufwendungen betreffen Qualitätsprobleme beim X2 Kondensator. Diese Anpassung wurde analog zu der im IPO eingeführten Praxis vollzogen. Die Normalisierung der Gewährleistungsaufwendungen des ersten Halbjahr 2017 bezieht sich auf den Überschuss der Rückstellungsbildungen gegenüber dem durchschnittlichen effektiven Verbrauch der letzten drei Jahre. Sie beinhaltet in erster Linie Rückstellungen für Altlasten aus fehlerhaften Komponenten in Nord- und Südamerika. Die Anpassungen der Position Sondereinflüsse betreffen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 hauptsächlich IPO bedingte Kosten in Höhe von 24,2 Millionen USD. Davon wurden 9,8 Millionen USD von den früheren Eigentümern getragen. Eine detailliertere Aufschlüsselung der Bereinigungen findet sich im Halbjahresbericht 2017.

Reingewinn und Gewinn je Aktie

Der ausgewiesene Reingewinn für das erste Halbjahr 2017 betrug 5,1 Millionen USD bzw. 0,17 USD je Aktie. Dem gegenüber fiel in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016 ein Nettoverlust von 13,0 Millionen USD bzw. ein Verlust von 0,44 USD je Aktie an.

Cashflow und Nettoverschuldung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 auf 39,1 Millionen USD. Dies entspricht einer Zunahme um 41,5 Millionen USD gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow, definiert als der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (einschließlich Veränderung des Nettoumlaufvermögens) abzüglich des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit (Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte), erreichte 20,6 Millionen USD in der ersten Geschäftsjahreshälfte 2017. Dies entspricht einer Steigerung um 42,0 Millionen USD gegenüber der ersten Hälfte des

Geschäftsjahres 2016.

Die Nettoverschuldung zum 30. September 2017 betrug 107,3 Millionen USD gegenüber 229,1 Millionen USD zum 30. September 2016. Der Rückgang von 121,8 Millionen USD ist den anhaltend positiven betrieblichen Geldflüssen zu verdanken.

Ausblick

Das im Rahmen des Börsengangs (IPO) prognostizierte bereinigte EBITDA für das Geschäftsjahr 2017 wird bestätigt. Dieses beläuft sich auf ca. 212 Millionen USD. Nettoumsatz und Free Cashflow dürften im Geschäftsjahr 2017 hingegen etwas höher als während des Börsengangs angenommen sein. Die seinerzeit ausgegebene Guidance für das Geschäftsjahr 2017 sah eine Steigerung des Nettoumsatzes um 3 % gegenüber dem Vorjahr und einen Free Cashflow zwischen 60 bis 70 Millionen USD vor. Die Dividende des Geschäftsjahres 2017, die 2018 aus der Kapitalrücklage ausgeschüttet werden soll, wird dem Gegenwert von mindestens 70 Millionen USD in Schweizer Franken entsprechen.

Ebenfalls wird die Guidance des IPO für den Zeitraum bis zum Geschäftsjahr 2020 bestätigt. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 soll der Umsatz jährlich um einen hohen einstelligen Prozentbetrag wachsen. Die bereinigte EBITDA-Marge soll bis 2020 um 100-150 Basispunkte steigen, der Free Cashflow jährlich über 100 Millionen USD liegen und die Ausschüttung mindestens 75 % des Free Cashflow betragen.

Aktuelle Unternehmensentwicklungen

- Am 4. September gab Landis+Gyr bekannt, dass Tata Power Delhi Distribution Ltd (Tata Power-DDL) 200.000 intelligente Einphasen- und Dreiphasenzähler für die erste Tranche seines Projektes bestellt hat. Diese ist Teil des 500.000 Messpunkte umfassenden Vertrags über die erste Advanced Metering Infrastructure (AMI) mit RF Mesh Funktechnologie Indiens. Tata Power-DDL beauftragte Landis+Gyr Anfang des Jahres damit.
- Am 7. September gab Landis+Gyr die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit TEPCO bekannt, im Rahmen derer künftige Projekte zur Nutzung der IoT-Funktionen (Internet of Things) ausgelotet werden, die intelligente Netztechnologien von Landis+Gyr ermöglichen. Die Vereinbarung unterstützt die Zielsetzungen von TEPCO, den Verbrauchern Dienstleistungen anzubieten, die die Energieeffizienz fördern und ein neues Energiegeschäftmodell begründen. TEPCO beabsichtigt zudem, die Geschäftsbeziehungen mit Landis+Gyr weiter zu intensivieren.
- Am 20. Oktober gab Landis+Gyr die Markteinführung der ersten SMETS2-Modelle ("Smart Metering Equipment Technical Specifications 2") in Großbritannien bekannt. Aufbauend auf der langjährigen Präsenz der Gruppe im britischen Zählermarkt kooperiert Landis+Gyr mit British Gas, um erstmalig eine neue Norm der Smart-Technologie einzuführen.

Halbjahresbericht 2017

Der Halbjahresbericht 2017 der Landis+Gyr Group AG wurde heute veröffentlicht und ist verfügbar unter <https://www.landisgyr.com/investors>. (<http://www.landisgyr.com/investors>)

Informationen zu Landis+Gyr

Landis+Gyr ist der weltweit führende Anbieter von integrierten Energiemanagement-Lösungen für Versorgungsunternehmen. Mit einem der breitesten Portfolios an Produkten und Dienstleistungen für die komplexen Herausforderungen von Energieversorgungsunternehmen bietet Landis+Gyr umfassende Lösungen als Fundament für intelligente Stromnetze. Dazu gehören Smart Metering-Lösungen, Sensoren und Automatisierungstechnik für das Verteilnetz, Laststeuerung sowie Lösungen für Analyse und Energiespeicherung. Landis+Gyr operiert in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten. Das Unternehmen erzielt einen Umsatz von ca. USD 1,7 Milliarden und beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter. Deren Ziel ist es dazu beizutragen, Energie besser und damit nachhaltiger zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.landisgyr.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Im vorliegenden Dokument enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen (auch unter der Überschrift "Ausblick") entsprechen den aktuellen Erwartungen des Managements. Allerdings können unvorhergesehene Faktoren zu wesentlichen Abweichungen führen. Alle im vorliegenden Dokument enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen (einschließlich Aussagen, die die Worte "ist der Auffassung", "plant", "prognostiziert", "erwartet", "schätzt" und ähnliche Formulierungen enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen zu betrachten. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Unwägbarkeiten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten können oder auch nicht. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Landis+Gyr wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten beziehen sich auf Faktoren, die nicht der Kontrolle von Landis+Gyr unterliegen oder von Landis+Gyr nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen künftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit der

Informationssysteme von Landis+Gyr, politische, wirtschaftliche und regulatorische Veränderungen in den Ländern, in denen Landis+Gyr tätig ist, oder Veränderungen von wirtschaftlichen oder technologischen Trends bzw. Bedingungen. Investoren sollten sich daher nicht zu sehr auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Vorbehaltlich anderslautender gesetzlicher Bestimmungen lehnt Landis+Gyr jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts zu aktualisieren.

Kontakt:

Ansprechpartner: Group Communications and Investor Relations
Stan.March@landisgyr.com

Investor Relations
Michael Düringer
c/o IRF Communications AG
+41 43 244 8142
Michael.Dueringer@irfcom.ch

Landis+Gyr Group AG
Theilerstrasse 1
CH-6301 Zug
+41 41 935 6000
ir@landisgyr.com
www.landisgyr.com/investors

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018032/100808484> abgerufen werden.